

miniscope MKII

Übersicht

Die Oszillatoren

Das Filter

Ausgangshüllkurve / LFO's

Global / Pitch



miniscope MKII

Übersicht

Der **miniscope MKII**-Synthesizer besitzt 3 unabhängige Oszillatoren und einen stimmbaren Noise-generator. Den Oszillatoren kann jeweils einer der 3 LFOs zugewiesen werden. Der Unterschied zum miniscope liegt in der Verwendung eines anderen Filters. Wenn Sie mit dem MKII polyphon arbeiten, kann es zu Verzerrungen im Filter kommen. Regeln Sie in diesem Fall einfach die Lautstärken der einzelnen Oszillatoren runter.

Der Synthesizer verfügt über ein resonanzfähiges Filter und eine Volume-Hüllkurve mit eigenen LFOs. Wie Sie es von vergleichbaren Synthesizern her kennen, gibt es natürlich auch einen einstellbaren Glide-Mode.

Der MIDI-Kanal kann im unteren Teil des Synthies eingestellt werden, indem Sie mit gehaltener (linker in der PC-Version) Maustaste die Maus nach oben oder nach unten bewegen.

Der Global-Schalter öffnet ein weiteres Fenster des miniscopes, in welchem Sie einige globale Parameter einstellen können.



Ansicht schließen

Preset Liste öffnen

Die Oszillatoren

Der grundsätzliche Frequenzbereich der **Oszillatoren** wird über Range justiert, genauer gesagt die Oktavelage. Das Finetuning wird rechts daneben geregelt.

Als Wellenform stehen Dreieck, Sawup, Sawdown, Sinus und Rechteck zur Verfügung, wobei die Pulsbreite des Rechtecksignals verändert werden kann.

Rechts neben der Oscillator Bank befindet sich der Mixer, mit welchem der Oszillator an- oder ausgeschaltet, bzw. in seiner Ausgangslautstärke geregelt werden kann.

Für die Modulation wählen Sie am Selektor einen der drei LFOs und regeln dessen Einfluß auf den Oszillator. Um die Modulation des LFOs zu überprüfen, können Sie ihn mit dem roten Schalter ein- und ausschalten.



Oktave

Tuning

Wellenform

Modulation

LFO-Selektor

Der **Noisegenerator** arbeitet nicht nur tonlos, sondern ist durch eigenes Filter durchstimmbar. Es steht weises und gestimmtes (Tuned) Rauschen zur Verfügung. In der Stellung Tuned wird ein Rauschsignal erzeugt, dass von der gespielten Note abhängig ist. Diese Eigenschaft läßt sich hinsichtlich der Intensität einstellen (Key Follow).

Die Lautstärke wird, wie bei den Oszillatoren auch, im Mixer eingestellt.



On/Off Button



Oktave

Tuning

Wellenform

Das Filter

Das **Filter** ist resonanzfähig wobei seine Cutoff-Frequenz durch eine ADSR-Hüllkurve und einen LFO beeinflusst werden kann. Am kleinen roten Schalter kann der Filter-LFO geschaltet und mit dem Regler darunter seine Intensität eingestellt werden.

Die statische Frequenz, bei der das Filter abschneidet, wird mit dem Cutoff-Regler eingestellt und die Filterresonanz rechts daneben (Emphasis).

Wie stark die Filter-Hüllkurve die Cutoff-Frequenz beeinflusst, stellen Sie mit dem Envelope-Regler ein, wobei der Envelope Keyfollow-Regler (Env KeyF) wiederum den Einfluß der gespielten Note auf die Hüllkurve regelt.

Die Filterhüllkurve (Filter Contour) steuert den Verlauf der Cutoff-Frequenz des Filters.



Frequenz Resonanz Einfluß der Hüllkurve Modulation



Anstiegszeit Abfallzeit Haltepegel Abfallzeit

Ausgangshüllkurve / LFO's

Loudness Contour bezeichnet die Ausgangshüllkurve. Die Parameter (ADSR) bestimmen den Lautstärkeverlauf des gesamten Sounds. Der **Env KeyF**-Regler bestimmt - wie bei der Filterhüllkurve - den Einfluß der Tastaturposition auf die Hüllkurve.

Auch hier gibt es einen eigenen LFO, der eine Lautstärkenmodulation zuläßt. Der rote Schalter schaltet den LFO und der LFO Depth Amp-Regler bestimmt die Modulationsintensität.

Rechts unten sind die LFOs des MKII angeordnet. Die ersten drei (LFO 1,2,3) können den Oszillatoren frei zugeordnet werden, Filter und Amp LFO sind jedoch fest zugewiesen.



Anstiegszeit Abfallzeit Haltepegel Abfallzeit Modulation



Global / Pitch

Der MKII besitzt ein Volume Regler und einen Glidemode. Beide Regler sind globale Parameter des Instrumentes, d.h. sie wirken sich auf alle Oszillatoren aus.

Am Glideregler stellen Sie die Geschwindigkeit des Gleitens von einem Ton in den nächsten ein, wenn Sie eine Taste drücken, während Sie eine andere noch gedrückt halten.

Da der MKII im **Glidemode** monophon ist, kann immer nur ein Ton zur gleichen Zeit erzeugt werden.

Über MIDI steuert das **Modulation-Wheel** die Tiefe (Depth) und die Geschwindigkeit (Speed) der Tonhöhenänderung durch einen internen LFO. Der MIDI-Controller ist dem ModWheel-Regler im Global-Fenster zugeordnet.

Mit dem **Pitch Bend Range**-Regler stellen Sie den Bereich der Tonhöhenänderung durch MIDI-Pitchbend ein.

Mit dem **Transposing** Regler ändern Sie die Tonlage des MKII.



Index

Symbole

3 LFOs 2

A

Abfallzeit 4

Ansicht 2

Anstiegszeit 4

Ausgangshüllkurve 5

C

Cutoff-Frequenz 4

D

Depth 6

Dreieck 3

E

Einfluß der Hüllkurve 4

Env KeyF 4, 5

Envelope-Regler 4

F

Filter 2, 4, 5

Frequenz 4

G

Glidemode 6

Global 6

Global-Schalter 2

H

Haltepegel 4

Hüllkurve 2

L

Laustärkenmodulation 5

LFO 5

Loudness Contour 5

M

miniscope 2

miniscope MKII 2

Mixer 3

Modulation 3

Modulation-Wheel 6

O

Oktave 3

On/Off Button 3

Oszillatoren 2, 3

P

Pitch 6

Pitch Bend 6

Preset Liste 2

Pulsbreite 3

R

Rechteck 3

Resonanz 4

S

Sawdown 3

Sawup 3

Sinus 3

Speed 6

T

Transposing 6

Tuning 3

U

Übersicht 2

W

Wellenform 3